



Info 8 | 2007

vpod  ssp

# Kein neues Lohnsystem aber Achtung: «Hire and fire»

Bis April 2007 wollte Bundesrat Merz die Gewerkschaften soweit haben, dass sie die gemeinsame Absichtserklärung mit dem Einverständnis zum neuen Lohnsystem und dem Abbau beim Kündigungsschutz unterschreiben. Dank gewerkschaftlichem Widerstand ist das Lohnsystem nun weg vom Tisch – bleibt noch der Kündigungsschutz.

«Mehr für die Chefs, weniger für die Putzfrauen», das war die Hauptkritik des vpod und der Medien am geplanten neuen Lohnsystem, das jegliche verlässliche Lohnentwicklung streichen wollte. Der vpod hatte als einzige Gewerkschaft konsequent nein gesagt zur vorgesehenen Stossrichtung für ein neues Lohnsystem. Nachdem auch verwaltungsintern die Kritik an den Plänen zunahm, ist das neue Lohnsystem jetzt weg vom Tisch. Wermutstropfen: Mit der vom Bundesrat beschlossenen Verlagerung der Kompetenzen für die Lohneinreihung in die Departemente, findet eine Verwilderung des aktuellen Lohnsystems statt. Aber: Der Widerstand gegen chefabhängige Löhne war erfolgreich. Nun wird der Weg frei für eine Realloohnerhöhung für alle!

## Kündigungsschutz in Gefahr

Vorläufig nicht zurückziehen will Bundesrat Merz die Pläne, den Kündigungsschutz auszuhöhlen. Dagegen wehren sich alle Gewerkschaften und dies ist auch der Grund, weshalb es vorläufig keine gemeinsame Absichtserklärung für die Personalpolitik der nächsten vier Jahre gibt. Beliebige Kündigungsgründe kommen nicht in Frage. Missbräuchlichen Kündigungen z.B. wegen unterschiedlichen politischen Meinungen müssen ungültig bleiben. «Heuern und Feuern» darf es im öffentlichen Dienst nicht geben!

## 21. Juni: Kundgebung des Bundespersonals

Wir haben genug von der personalfeindlichen Bundespolitik: Abbau von 5'000 Stellen, ständige Reorganisationen, Publica-Reform auf dem Buckel des Personals und gleichzeitig Steuergeschenke an die Reichen. Nun bläst der Bundesrat zum Angriff auf den Kündigungsschutz. Dagegen wehren wir uns. Statt weiteren Verschlechterungen wäre es höchste Zeit für eine Realloohnerhöhung. Mit genug Druck schaffen wir die Wende in der Personalpolitik! Auch die Personalkommissionen haben die Unterstützung der Kundgebung beschlossen.

**Donnerstag, 21. Juni 2007, ca. 11.30-13.30 Uhr in Bern (Details folgen)**

Der vpod – die konsequente und erfolgreiche Gewerkschaft – setzt sich für Sie ein. Deshalb jetzt Mitglied werden: [www.sos-bundespersonal.ch](http://www.sos-bundespersonal.ch), Tel. 031 371 67 45.